

# Liechtensteiner Volksblatt

Adresse: Feldkircher Strasse 5, 9494 Schaan

Telefon (075) 237 51 51

Fax Redaktion (075) 237 51 55

Fax Inserate (075) 237 51 66

Amtliches Publikationsorgan

1.00 Fr.

## SPORT AKTUELL

### Squash: Kleinstaaten-EM-Titel für FL-Damienteam

Grossartige Ergebnisse der Liechtensteiner Squash-Teams: Das Damienteam sicherte sich in Budapest den Kleinstaaten-EM-Titel vor Zypern und Monaco, während die Herren-Truppe mit Platz 2 zu überraschen wussten. Petrina Davey, Angelika Hoch und Andrea Risch vermochten damit den vierten Schlussrang aus dem Vorjahr in Vaduz deutlich zu verbessern und beste Werbung in eigener Sache zu machen. Die Liechtensteiner Herren gingen in der ungarischen Metropole zwar als Titelverteidiger an den Start, doch mit dem beiden Absenzen von Ralf Wenaweser und Andreas Hofer war klar, dass ein erneuter Turniersieg wohl kaum zu realisieren sein würde. Mit Rang 2 haben Frank Zindel, Roger Walsler, Marc Risch, Oliver Stahl und Werner Göstl aber mit Sicherheit alle Erwartungen übertroffen.

### Schach: Sieg für Zalan Lang

Das Wochenende stand in Ruggell ganz im Zeichen des 12. internationalen Jugendturniers. Dabei ging der Deutsche Junior Zalan Lang als Turniersieger hervor. Einen ausführlichen Bericht über diesen Anlass finden Sie im Sportteil von morgen Dienstag.

### Sieg und noch Hoffnung für Villeneuve

Der Kanadier Jacques Villeneuve gewann in Estoril den Grossen Preis von Portugal vor seinem Williams-Teamkollegen Damon Hill (Gb). Platz drei ging an den Ferrari-Fahrer Michael Schumacher. Er verkürzte damit seinen Rückstand auf den WM-Leader auf neun Punkte und hat im letzten Formel-1-Rennen der Saison in Suzuka (Jap) noch eine Chance auf den WM-Titel. Wenn Villeneuve gewinnt und Hill ausfällt, ist der Kanadier Weltmeister.

### MTB-WM: Marc Ruhe gab auf

Knapp zwei Monate nach den Olympischen Spielen in Atlanta gewann Thomas Frischknecht auch an den Mountain-Bike-Weltmeisterschaften in Cairns (Au) im Cross-Country-Rennen die Silbermedaille. Der 26jährige Feldbacher musste sich nur von Jérôme Chiotti (24, Fr) geschlagen geben. Dritter wurde der Norweger Rune Hoydahl. Bei den Frauen gelang der Kanadierin Alison Sydor der WM-Titel-Hattrick. Kein Glück hatte der Liechtensteiner Marc Ruhe, der das Rennen aufgeben musste.

### Vuelta: Schweizer Doppelsieg

Schweizer Doppelsieg in der 15. Etappe der Spanien-Rundfahrt über 210 km von Cabarceno nach Alto Cruz de la Demanda: in der zweiten Bergankunft der Vuelta siegte Alex Zülle vor Laurent Dufaux, Laurent Jalabert (Fr) und Tony Rominger. Dank der Zeitgutschrift für den Etappensieger baute Zülle in der Gesamtwertung seinen Vorsprung auf Jalabert auf 1:21 Minuten aus.

## Keine Mehrheit für Renovation und Erweiterung der Kirche

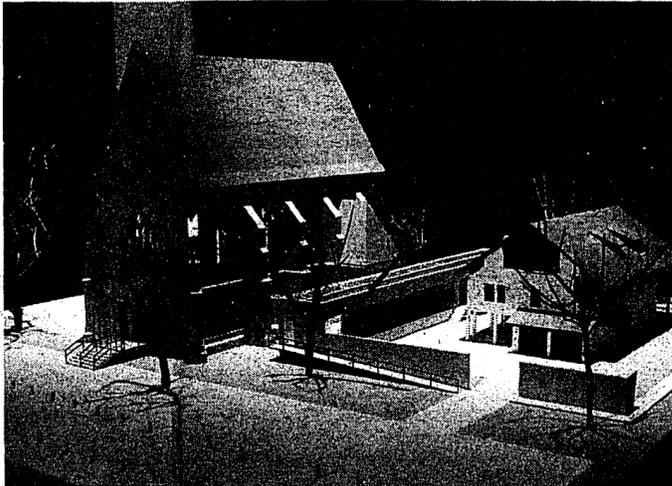
Überraschendes Abstimmungsergebnis in der Gemeinde Ruggell – Knapp 56 Prozent der Stimmberechtigten gegen eine Kreditgewährung

(mö) – **Überraschendes Abstimmungsergebnis in der Gemeinde Ruggell: Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben am Sonntag den beantragten Kredit in Höhe von 4,820 Mio. Franken für die geplante Renovation und Erweiterung der Pfarrkirche St. Fridolin abgelehnt, obwohl er vom Gemeinderat und von der zuständigen Kommission zur Annahme empfohlen worden war. Der Baukredit wurde nur von 216 Stimmberechtigten befürwortet, während sich 270 Wählerinnen und Wähler gegen eine Genehmigung aussprachen.**

Von den insgesamt 783 Stimmberechtigten in der Gemeinde Ruggell beteiligten sich am Freitag und gestern Sonntag 491 an der Abstimmung. Die Stimmbeteiligung lag somit bei 62,7 Prozent. Von den 486 gültigen Stimmzetteln votierten 55,6 Prozent gegen den beantragten Kredit, 44,4 Prozent sprachen sich in befruchtendem Sinne aus.

### Unterschiedliche Geschmäcker

Gemeindevorsteher Anton Hoop äusserte sich gestern abend auf Anfrage sehr überrascht von diesem Abstimmungsergebnis. Die ablehnende Haltung führte er allerdings in einer ersten Beurteilung weniger auf das eigentliche Renovationsvorhaben oder den Kostenrahmen in Höhe von 4,8 Mio. Franken zurück. Umstrittener waren nach seiner Auffassung hingegen der geplante Neubau zwischen Kirche und Pfarrhaus, in dem sämtliche



Die vorgeschlagene Renovation und Erweiterung der Pfarrkirche Ruggell (wie mit diesem Modell dargestellt) fand an der gestrigen Gemeindeabstimmung keine Mehrheit. (Bild: vito)

Nebenräumlichkeiten (Sakristei, Arbeitsraum für Mesmer etc.) sowie die technischen Anlagen und Abstellräume untergebracht werden sollten, und der beim Haupteingang vorgesehene Windfang aus Glas, der nach Meinung der Projektanten das Erscheinungsbild der Kirche nur unwesentlich verändert hätte.

Das neue äussere Erscheinungsbild des Kirchenareals verfehlte aber offenbar den Geschmack einer Mehrheit der Bevölkerung.

### Gangbaren Kompromiss finden

Laut Vorsteher Anton Hoop wird sich der Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung am kommenden Mittwoch mit dem negativen Abstimmungsergebnis auseinandersetzen und die Gründe hinterfragen, die dazu geführt haben. Er schloss gestern nicht aus, dass diesbezüglich auch eine Bevölkerungsumfrage durchgeführt wird. Aufgabe der Gemeindebehörde sei es nun, einen gangbaren Kompromiss zu finden, ohne dabei das Notwendige zu vernachlässigen. Der Vorsteher gestand aber ein, dass es unter den gegebenen Umständen nicht leicht sei, eine bessere Lösung zu erarbeiten. So sei beispielsweise der Neubau – in welcher Form auch immer – schon aus rein betrieblichen Gründen eine Notwendigkeit.

zung am kommenden Mittwoch mit dem negativen Abstimmungsergebnis auseinandersetzen und die Gründe hinterfragen, die dazu geführt haben. Er schloss gestern nicht aus, dass diesbezüglich auch eine Bevölkerungsumfrage durchgeführt wird. Aufgabe der Gemeindebehörde sei es nun, einen gangbaren Kompromiss zu finden, ohne dabei das Notwendige zu vernachlässigen. Der Vorsteher gestand aber ein, dass es unter den gegebenen Umständen nicht leicht sei, eine bessere Lösung zu erarbeiten. So sei beispielsweise der Neubau – in welcher Form auch immer – schon aus rein betrieblichen Gründen eine Notwendigkeit.

### Klare Mehrheit für Stühle

Im Zusammenhang mit der Kirchenrenovation ist gestern in Ruggell zumindest eine Frage deutlich beantwortet worden: In einer Konsultativabstimmung über die zukünftige Ausstattung des Kirchenschiffes mit Bänken oder Stühlen sprachen sich 274 der 486 Wählerinnen und Wähler für die Stühle aus, während 122 weiterhin die Bänke bevorzugen würden. Die restlichen 90 Stimmberechtigten äusserten keine Meinung zu dieser Frage. Trotz des klaren Entscheids wird laut Vorsteher Anton Hoop möglicherweise auch in dieser Frage nochmals entschieden, werden, wenn das (überarbeitete) Projekt für die Renovation und Erweiterung der Pfarrkirche wieder einer Gemeindeabstimmung unterbreitet wird.

## Keine Chance für Steuer- und Finanzvorlagen

Höhere Motorfahrzeugsteuern im Aargau abgelehnt – Keine Reichtumssteuer im Kanton Neuenburg

Bern (AP) In der Schweiz ist am Wochenende in elf Kantonen über 34 Vorlagen abgestimmt worden. Davon scheiterten nur fünf Begehren. Keine Chance hatten eine Erhöhung der Motorfahrzeugsteuern und eine Lockerung der Ladenöffnungszeiten im Aargau sowie eine befristete Reichtumssteuer in Neuenburg. Die Stimmbeteiligung war sehr tief.

Die umstrittene Erhöhung der Aargauer Motorfahrzeugsteuern, die seit 26 Jahren unverändert geblieben sind, scheiterte mit rund 70 Prozent Nein-Stimmen. Eine im gleichen Kanton beantragte Lockerung der Ladenöffnungszeiten wurde mit rund 60 Prozent Nein-Stimmen ebenfalls bache geschickt. Eine weitere Steuervorlage scheiterte im Kanton Neuenburg, wo die Stimmberechtigten eine Initiative der politischen

Linken zur Erhebung einer zeitlich befristeten Sondersteuer für Vermögende ablehnten; mit dem Begehren sollte die Progressionskurve bei der Vermögenssteuer während zwei Jahren über das heutige Niveau hinaus weitergezogen werden.

Eine weitere umstrittene Finanzvorlage scheiterte auch im Kanton Solothurn. Hier hatte der Regierungsrat beantragt, für die nachobligatorische Schulzeit künftig ein Schulgeld von 300 Franken pro Jahr zu erheben; im gleichen Kanton wurde überraschenderweise auch eine beantragte Teilrevision der Gerichtsorganisation abgelehnt. Alle übrigen Vorlagen wurden angenommen. Im Kanton Zürich wurde dabei auch die umstrittene Vorlage zur Verkürzung der Mittelschulbildung klar gutgeheissen. Demnach wird die Dauer des Langzeitgymnasiums

künftig von sechseinhalb auf sechs Jahre und jene des Kurzzeitgymnasiums von viereinhalb auf vier Jahre reduziert; damit wird künftig der direkte Anschluss an die Hochschulbildung gewährleistet. Im Kanton St. Gallen wurde die Teilprivatisierung der Kantonbank ebenfalls angenommen. Im Kanton Basel-Landschaft wurde ein mit einem Referendum bekämpftes Abkommen zur gemeinsamen Kehrrichtensorgung mit dem Basler Stadtkanton ebenfalls angenommen.

Im Kanton Nidwalden wurde im Hinblick auf die entscheidende Abstimmung über die Zukunft der Landsgemeinde vom 1. Dezember 1996 eine erste Weichenstellung vorgenommen, wobei sich der Souverän für einen Ersatz dieser Urform der Demokratie durch die Urnenabstimmung «ohne Abschaffung der Volksrechte» aussprach.

## St. Gallen: FDP verteidigte Sitz

St. Gallen (AP) Die FDP hat den freigewordenen Sitz in der fünfköpfigen St. Galler Stadtratsregierung verteidigt. Ihr Kandidat, Hubert Schlegel, gewann mit 8237 Stimmen die Ausmarchung mit der LdU-Kandidatin Anita Dörler, die 7256 Stimmen auf sich vereinigte. Die übrigen Mitglieder der Exekutive wurden klar wiedergewählt. Mit der Wahl Schlegels bleibt der Sitz des auf Ende Jahr zurücktretenden Polizeidirektors Peter Schorer auch in Zukunft in der Hand der Freisinnigen. Die parteipolitische Zusammensetzung in der St. Galler Stadtratsregierung präsentiert sich damit unverändert mit je zwei FDP- und CVP-Vertretern sowie einem SP-Politiker.

## Siege für Vaduz, Triesenberg und Ruggell

1. Liga: Vaduz – Glarus 3:0, Freienbach – Balzers 3:0 – 2. Liga: Montlingen – USV 3:1

Vaduz ist die Hauptprobe zum Europacup-Rückspiel vom kommenden Donnerstag gegen Paris St.-Germain gelungen: Die Füssler-Elf setzte sich auf heimischem Boden gegen Glarus mit 3:0 Toren durch. Kein Glück dagegen für den zweiten Liechtensteiner Erstligisten. Balzers musste in Freienbach eine 3:0-Niederlage einstecken.

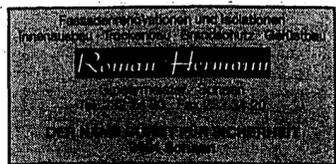
Ebenfalls eine Enttäuschung gab es für Zweitliga-Leader USV Eschen-Mauren in Montlingen. Beim Schlusslicht vermochten die Unterländer nicht an ihre vorangegangenen Leistungen anzuknüpfen, was eine 3:1-Niederlage für die Frommelt-Elf zur Folge hatte. Im Drittliga-Derby zwischen Schaan und Triesenberg setzten sich die Gäste mit 2:4 deutlich durch. Ebenfalls einen klaren Erfolg gab es für den FC Ruggell. Die Mannschaft um Spielertrainer Modestus Haas gab sich auf heimischem Boden gegen Bad Ragaz keine Blöße und feierte mit dem 3:1-Sieg den ersten Saisonserfolg. Einen Teilerfolg gab es für den FC Triesen, der Walenstadt ein 0:0-Unentschieden abringen konnte.



## Währungsunion nimmt Gestalt an

Dublin (AP) Die Europäische Währungsunion nimmt Gestalt an. Die EU-Finanzminister einigten sich am Wochenende in Dublin auf Grundzüge des Stabilitätspaktes, der mit Beginn der Währungsunion 1999 einen starken Euro garantieren soll. Ferner vereinbarten sie ein neues Europäisches Währungssystem, das die Beziehungen zwischen Teilnehmern und Nichtteilnehmern regeln soll. Bundesfinanzminister Theo Waigel und Bundesbankpräsident Hans Tietmeyer zeigten sich mit dem Erreichten zufrieden.

Der irische Finanzminister und amtierende Ratspräsident Ruairi Quinn folgte am Ende der informellen Tagung in Dublin: «Die spezifischen Hindernisse auf dem Weg zur Währungsunion sind identifiziert und erfolgreich beseitigt worden.» Tietmeyer erklärte mit Blick auf den von Waigel vor einem Jahr angeregten Stabilitätspakt: «Wir haben mehr als ein «Ja – im Prinzip» erreicht.»



Roman Herrmann